

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Band:** 16 (1930)  
**Heft:** 29

**Vereinsnachrichten:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz : Jahresversammlung 27. und 28. Juli in Kerns (Obw.)

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZER-SCHULE

WOCHENBLATT DER KATHOL. SCHULVEREINIGUNGEN DER SCHWEIZ  
DER „PÄDAGOGISCHEN BLÄTTER“ 37. JAHRGANG

BEILAGEN: VOLKSSCHULE - MITTELSCHULE - DIE LEHRERIN

FÜR DIE SCHRIFTFÜHRUNG DES WOCHENBLATTES: J. TROXLER, PROFESSOR, LUZERN, VILLENSTRASSE 14, TELEPHON 21.88  
ABONNEMENTS-JAHRESPREIS FR. 10.— (CHECK Vb 92), BEI DER POST BESTELLT FR. 10.20. AUSLAND PORTOZUSCHLAG  
INSERATEN-ANNAHME, DRUCK UND VERSAND DURCH DEN VERLAG OTTO WALTER A.-G., OLTEN - INSERTIONSPREIS: NACH SPEZIALTARIF

INHALT: Kathol. Lehrerverein der Schweiz - Der Gotthard einst und jetzt - Machen andere dieselben Beobachtungen? - Schulnachrichten - Konferenzchronik - Krankenkasse - Lehrerzimmer - BEILAGE: Die Lehrer.

## KATHOLISCHER LEHRERVEREIN DER SCHWEIZ

### Jahresversammlung 27. und 28. Juli 1930 in **KERNS** (Obw.)

#### I. Sonntag, 27. Juli:

16 Uhr: **Delegiertenversammlung** im Hotel „Krone“.

*Verhandlungen:*

1. Jahresbericht des Präsidenten.
2. Rechnungsablagen pro 1929:
  - a) Vereinsrechnung.
  - b) Rechnung der „Schweizer-Schule“.
  - c) Hilfskasse.
  - d) Krankenkasse.
3. Festsetzung des Beitrages des „Vereins kathol. Lehrerinnen der Schweiz“ an die Zentralkasse.
4. Anträge und Anregungen der Sektionen.
5. Allgemeine Umfrage.

Zur gefl. Beachtung für die Delegiertenversammlung:

1. Die **Delegiertenversammlung** setzt sich zusammen: a) aus den Vertretern der **Sektionen** (auf je 20 Aktive: 1 Vertreter) und der **Kantonalverbände**, b) aus dem **Zentralkomitee**, c) aus der **Delegation des „Vereins katholischer Lehrerinnen der Schweiz“**. — Die Redaktionsmitglieder des Vereinsorgans haben beratende Stimme.

2. Zur **Delegiertenversammlung** haben ausser den statutarischen Delegierten auch die **andern Vereinsmitglieder** Zutritt. — Die Stimmberechtigten bedienen sich bei Wahlen und Abstimmungen der **Ausweiskarten**.

3. Wir bitten die verehrten **Sektions- und Kantonalpräsidenten**, für eine **angemessene Vertretung** ihrer Gebiete **unbedingt besorgt zu sein**.

19 Uhr: **Gemeinsames Nachtessen** im Hotel „Sonne“.

20.30 Uhr: **Begrüssungsabend** im Hotel „Sonne“ (nach besonderem Programm).

#### II. Montag, 28. Juli:

7.30 Uhr: **Gedächtnisgottesdienst** in der Pfarrkirche für die verstorbenen Mitglieder des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

9 Uhr: **Hauptversammlung** im Hotel „Sonne“.

1. Eröffnungswort des Präsidenten.
2. **Referat**.

„Das Wesen der Kirche nach Augustinus (Gemeinschaft und Persönlichkeit — Amt und Gewissen)“; Referent: Hw. Herr Dr. **Otto Karrer**, Luzern.

3. **Schlusswort** von Herrn Landammann **Karl Stockmann**, Erziehungsdirektor des Kts. Obwalden.

11.30 Uhr: **Gemeinsames Mittagessen** im Hotel „Krone“.

13 Uhr: **Autofahrt nach Flüeli; Abstieg** in den **Ranft**; daselbst Gang durch die **Bruderklauen-Heiligtümer** unter Führung und Erklärung von Herrn **Jos. von Flüe**, Oberrichter in Sachseln.

15 Uhr: **Abschieds-Picknick** auf dem Flüeli.

17 Uhr: **Abfahrt** (Autos) nach **Sarnen** — auf dem Wege kurzer Halt in **Sachseln** zur Besichtigung der prächtigen **Pfarrkirche** mit dem Grabe des seligen Bruder Klaus.

17.45 Uhr: **Ankunft** in **Sarnen**.

17.47 Uhr: **Abfahrt** des Zuges Richtung **Brünig**.

17.59 Uhr: **Abfahrt** des Zuges nach **Luzern** (Schnellzug mit 1. und 2. Klasse).

18.34 Uhr: **Ankunft** in **Luzern** mit Anschluss an alle Abendzüge.

Lit. Schweiz. Landesbibliothek  
B e r n .

### Allgemeine Bemerkungen.

1. Für die *Hinreise* am *Sonntag* benutzt man mit Vorteil den Zug: *Luzern ab: 14.04 Uhr; Sarnen an: 14.45 Uhr.* — Für die *Fahrt Sarnen-Kerns* stehen Autos mit direktem Anschluss an diesen Zug zu vereinbartem kleinen Preis zur Verfügung.

Wer vom *Brünig* her kommt, hat um 15.40 Uhr *Post-Auto-Anschluss* ab *Sarnen*.

2. **Logis.** Die Teilnehmer, die am *Sonntag* eintreffen und *Logis* benötigen, werden dringend ersucht, sich bis *spätestens am 25. Juli* bei *Hrn. Alb. Windlin*, Lehrer in *Kerns*, *anzumelden*, mit Angabe der gewünschten *Bettenzahl*.

3. Alle übrigen notwendigen Mitteilungen erfolgen anlässlich der *Tagung* in *Kerns* selbst.

#### Verehrte Delegierte und Mitglieder des Katholischen Lehrervereins der Schweiz!

Wir haben Sie dieses Jahr zur gemeinsamen *Tagung* nach dem idyllischen *Dorfe* und *Kurort Kerns* im schönen *Obwaldnerlande* einberufen. Zur *Durchführung* unseres Programmes eignet sich dieser *Versammlungsort* ganz vorzüglich, liegt doch der *Ranft*, wo der selige *Landeévater Bruder Klaus* sein heiligmässiges Leben führte und beschloss, in unmittelbarer *Nähe* von *Kerns*. Auch eine *Reihe* anderer Faktoren veranlassten den rührigen *Obwaldner Lehrerverein*, bei dem wir diesmal zu *Gäste* geladen sind, uns nach *Kerns* einzuberufen. Die geschäftlichen *Vereinsange-*

legenheiten und noch viel mehr die in *Aussicht* stehenden *Referate* und der *Besuch* der *Heiligtümer* im *Ranft*, werden sicher sehr *viele Mitglieder* unseres *Vereins* veranlassen, am *letzten Julisonntag* mit nach *Kerns* zu *pilgern*, auch wenn sie nicht als *Delegierte* *abgeordnet* sind. Die *Behörden* des *Kts. Obwalden* und der *Gemeinde Kerns* bringen uns ihre *warmherzige Sympathie* entgegen und werden sie in *liebenswürdigster* *Weise* zum *Ausdruck* zu bringen wissen. Mehr wollen wir heute noch nicht verraten. Die *blühenden* *musikalischen* *Vereine* von *Kerns* freuen sich, uns mit *hochwertigen* *Darbietungen* zu *überraschen*.

Unsere *Jahres-Versammlung* findet *mitten* im *Hochsommer* statt. Das wird manche *Teilnehmer* veranlassen, mit dem *Besuche* unserer *Tagung* einen *Ferienausflug* zu *verbinden*, sei es in der *Richtung* *Melchtal-Frutt-Joch-Engelberg*, oder *Richtung* *Stans-Engelberg*, oder *Richtung* *Brünig-Berner Oberland*, — oder auch dem *nahen* *Pilatus* oder *Stanserhorn* einen *Besuch* *abzustatten*. Unsere *Reiselegitimationskarte* *berechtigt* an *beiden* *letzten* *Orten* zur *Fahrt* mit *50 % Ermässigung* für *sich* und die *Familienangehörigen*. *Desgleichen* *gewährt* sie für die *Fahrt* *Stansstad-Engelberg* *50 % Ermässigung* (aber nur für *aktive* *Lehrpersonen*).

So glauben wir denn, *Ihnen* dieses Jahr eine *recht* *genussreiche* *Tagung* in *Aussicht* *stellen* zu können, und *sehen* *deshalb* einer *zahlreichen* *Beteiligung* mit *Freuden* entgegen. In diesem *Sinne* *entbieten* wir *Ihnen* heute schon *recht* *herzlichen* *Gruss* und *Willkomm*.

Der leitende Ausschuss.



### Der Gotthard einst und jetzt

(Zum 50jährigen Jubiläum des Gotthard-Durchstichs)  
A. Mahler, Winterthur.

(Schluss.)

Eine Aufgabe von besonderer Grösse bildete der *Bau* des *grossen* *Tunnels* von *Göschenen* nach *Airolo*, die dem *Genfer* *Ingenieur* *Louis Favre* übertragen worden war. *Zuerst* musste unter *Leitung* von *Ingenieur* *Gelpke* die *Tunnelachse* *festgelegt* werden. Die *mühsamen* *Vermessungen* wurden vom *deutschen* *Ingenieur* *Koppe* ausgeführt, der über *Schluchten* und *Gipfel* *kletternd*, die *genaue* *Achse* *bestimmte*, alle *Gefahren* nicht *scheute*, der auch nach einem *Beinbruch*, den er sich bei seinen *Vermessungsarbeiten* durch *Sturz* in einen *kalten* *Bergbach* *zugezogen*, mit *steifem* *Knie* die *pfadlosen* *Gipfel* *erstieg* und dort in *stundenlangen*, *regungslosen* *Beobachtungen* am *Instrumente* seine *Vermessungen* *vornahm*, oft *gezwungen*, bei *Feuchtigkeit* und *Frost* nur durch ein *dünnes* *Zelt* gegen die *Unbilden* der *Witterung* *geschützt*, zu *übernachten*. *Gewisse* *Berggipfel* musste *Koppe* mehr als ein *dutzendmal* *besteigen*, ehe die *notwendigen* *Messungen*, die oft durch *Nebel* *behindert* wurden, *vorgenommen* werden konnten. *Monatelang* zog er mit seinen *Maurern*, welche die *Steine* zum *Bau* der *Signale* zu *brechen* und zu *behauen* hatten, von *Berggipfel* zu *Berggipfel*, *kampierte* im *Freien* oder in

*Sennhütten* und verfolgte die *Arbeiten* im *Tunnel*. Und als man *schliesslich* nach *8 Jahren* in der *Mitte* des *Berges* *zusammentraf*, waren diese *Berechnungen* so *genau*, dass sie nur *5 cm* in der *Höhe* und *33 cm* von *links* nach *rechts* *abwichen*, bei einer *Gesamtlänge* des *Tunnels* von *14998 m* eine *fabelhafte* *Leistung*.

Im *Tunnel* selbst sind die *Arbeiten* am *13. September* *1872* *begonnen* worden. Die *Gesamtkosten* desselben stellten sich auf *67 Millionen* *Franken*, bei einem *Voranschlag* von *47,8 Millionen*. *Louis Favre*, der die *Riesenarbeit* *übernommen* hatte mit der *bösen* *Bedingung*, alles *Unvorhergesehene* selbst zu *tragen*, *büsste* dabei sein *gesamtes* *Vermögen* von *8 Millionen* *Franken* ein. Die *Gotthardbahngesellschaft* hat dann nach seinem *Tode* seiner *Tochter* und *einzigsten* *Erbin* eine *Jahresrente* von *10,000 Franken* *ausgesetzt*, ein *bescheidener* *Ersatz* für die *ungeheure* *Arbeit*, die *Favre* geleistet und für die *gewaltigen* *persönlichen* *Opfer*, die er dem *Werke* gebracht.

*8 Jahre* lang haben *durchschnittlich* *2300 Mann* *pro Tag* *gearbeitet*, *ihrer* *177* haben als *Opfer* des *Gottharddurchstiches* im *Tunnel* ihr *Leben* *eingebüsst*. *827,000 m<sup>3</sup> Stein* sind *gesprengt* worden, wofür *fast* *1 Million* *Kilo* *Dynamit* *erforderlich* waren. Der *Tunnel* selbst *verläuft* in *schnurgerader* *Richtung* bis auf die *letzten* *240 m*, wo die *gerade* *Linie* zur *Einführung* in die *Station* *Airolo* in eine *Linkskurve* über-